

Presseinformation

Susanne Löffler M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189

F +49 (0)611 335-2192

susanne.loeffler@

museum-wiesbaden.de

Rohstoffreichtum im südlichen Afrika

Wiesbaden. 26. April 2024 – Das Südliche Afrika nimmt eine Sonderstellung in der globalen Versorgung mit Rohstoffen ein. Keine andere Gegend der Welt lieferte mehr Gold, Diamanten und Chrom oder beherbergt größere Vorräte an Platingruppen-Metallen und Mangan. Am 14. Mai 2024, um 18 Uhr wird der Mineraloge Hartwig Frimmel im Museum Wiesbaden in seinem Vortrag „Die *Big Five* unter den Minerallagerstätten im südlichen Afrika“ über Mineralreichtum und seine Ursachen sprechen. Der Professor für Geologie der Universität Würzburg und Spezialist für Lagerstättenkunde lehrte von 1987 bis 2004 an der Cape Town Universität in Südafrika und bereiste mehrmals die Region mit dem einzigartigen geologischen Aufbau. Nirgendwo anders können 3,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte beinahe lückenlos so gut studiert werden. Uralte Sedimentabfolgen geben Einblick in die Entwicklung der Atmosphäre und Biosphäre sowie des Klimas. Im Vortrag werden anhand ausgewählter Beispiele einzigartiger Lagerstätten die wichtigsten Eckpunkte dieser langen geologischen Geschichte vorgestellt. Neben wirtschaftsgeologischen Superlativen bleiben auch mineralogische Rekorde wie auch der Ort mit der weltweit größten und schönsten Vielfalt an unterschiedlichen Mineralarten nicht unerwähnt.

Der Vortrag wird in Kooperation mit dem Nassauischen Verein für Naturkunde angeboten. Eintritt ist kostenlos.

Informationen:

Datum: Di, 14. Mai 2024, 18 Uhr

Die Big Five unter den Minerallagerstätten im südlichen Afrika

Vortrag mit Professor Dr. Hartwig E. Frimmel, Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg

Abb.1: Die Granitgesteine aus der Kreidezeit bei der Spitzkoppe in Namibia sind nicht nur bizarr geformt, sie sind auch Fundstätten für Edelsteine. Foto: Hartwig Frimmel

Abb.2: Ein Azurit aus der Bergbaustadt Tsumeb in Namibia. Foto: Hartwig Frimmel

Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de



Biografische Hinweise:

Professor Dr. Hartwig E. Frimmel ist Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Geodynamik und Geomaterialforschung und Leiter des Instituts für Geographie und Geologie der Universität Würzburg.

Hartwig E. Frimmel studierte Geologie und Petrologie an der Universität Graz und der Universität Wien. In Wien schloss er 1987 seine Promotion ab und arbeitete als Forschungsassistent bevor er zur University of Cape Town wechselte und dort zuletzt als Professor tätig war. Den Lehrstuhl Geodynamik und Geomaterialforschung an der Universität Würzburg übernahm er dann 2004. Seine Forschungsschwerpunkte sind die der metamorphen Petrologie, der Lagerstättenkunde und der Paläoklimaforschung. Frimmel leitete lange die südafrikanische geowissenschaftliche Antarktischforschung, er war Präsident der Society for Geology Applied To Mineral Deposits und ist Berater für Wirtschaft und Politik.

Susanne Löffler M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189
F +49 (0)611 335-2192
susanne.loeffler@
museum-wiesbaden.de
Seite 2 / 2

